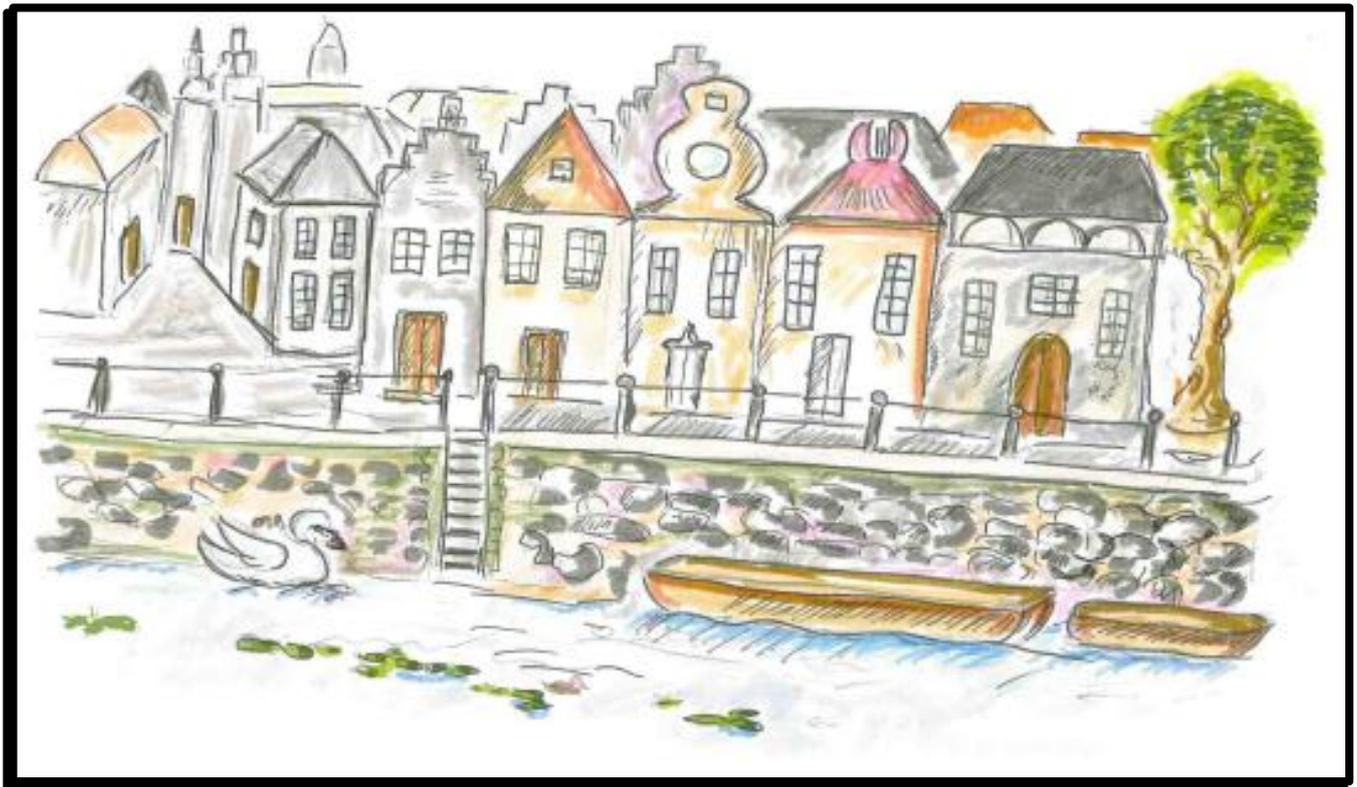


Kapitel VII

Hallo ihr Lieben,
erinnert ihr euch noch an das Bild von Hamsterdam,
was ich euch gezeigt habe. Ich hatte ja den Vor-
schlag gemacht, dass ihr es nach euren Vorstellun-
gen ausmalen könntet. Hier nun auch die Darstellung
meines Zeichners. Jetzt könnt ihr beide verglei-
chen.





Wisst ihr eigentlich wie eine solche Zeichnung entsteht? Und wie der Weg ist, bis ihr sie auf unserer Homepage sehen könnt? Zuerst erzähle ich meinem Zeichner was ich erlebt habe, dann gibt er der ganzen Sache eine Struktur -; irgendwie ist das für ihn die „Idee“ - na ja, machts nichts. Dann setzt mein Zeichner sich hin und überlegt, wie er die Sache zeichnerisch umsetzen kann. Dann erfolgen ein oder mehrere Zeichnungen. Mein Zeichner - der gehört ganz allein mir 😊 - benutzt dafür dann einen sehr weichen Bleistift. Dann werden die Konturen mit einem speziellen Tuschestift gezogen. Anschließend erfolgt das Colorieren - das heißt, hier werden Zeichnungen mit Farben (hier mit Tusche) ausgemalt.

Danach werden die Zeichnungen mit dem Text kombiniert bzw. dort eingefügt. Dann hofft man, dass keine Fehler bei der Korrektur übersehen werden. Unser lieber Pfarrer, Michael Nitzke kümmert sich dann darum, dass die einzelnen Kapitel in der richtigen Reihenfolge auf unserer Homepage erscheinen. Als ein ganz schön langer Weg.

Jedenfalls verließen wir Herrn Swan, bedankten uns nochmals, und kletterten auf die Ufermauer.

Irgendwie mussten wir jetzt nur noch Familie Wumms finden. Leichter gesagt als getan. Jetzt standen wir da mit unserem Koffer.

Irgendwie kam ich mir bestellt und nicht abgeholt vor. Da sah ich im Vorbeigehen eine

Maus ,gekleidet wie eine Wahrsagerin. Ich gab ihr einige Münzen aus unserer Reisetasche, wollte schon weitergehen,



da hörte ich sie sagen :

„ Kirchenmaus , bringt Glück ins Haus.
Sorgen und Nöte er vertreibt,
wo er für eine Weile bleibt.

Auf dunkle Mächte musst du achten,
sie dir nach dem Leben trachten.

Kannst du ihnen jedoch entrinnen,
wirst du Wahrheit finden und gewinnen !“

Ich muss sagen, ich war verblüfft. Ich schaute mich nach
Fritzi um, die schaute aber gerade in das Schaufenster
eines „ Klamottenladens“ .

Als ich mich wieder der knieenden Frau zuwandte, war sie
verschwunden. Merkwürdig.



Während ich noch über die Begegnung nachdachte, hörte ich Fritzis Stimme. „ Da ist es. Wir sind da.“
Wirklich unter der Treppe zu einem der großen Häuser der Menschen prangte ein frisch geputztes Messingschild :



Daneben - etwas kleiner - ein Hinweis :



Wir waren am Ziel und klingelten .

Fortsetzung folgt!

